

Rechtsgrundlage

§ 14 der Landesverordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, an Realschulen plus, an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Förderschulen vom 3. Januar 2012 (GVBl. S.11), zuletzt geändert durch Artikel 4 und Artikel 5 der Verordnung vom 03.09.2020 (GVBl. S. 423)

- (1) Am Ende der Ausbildungszeit erstellen die Fachleiterinnen oder die Fachleiter für die jeweiligen Fächer und die Seminarleiterin oder der Seminarleiter sowie die **Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsschule im Benehmen mit der Person, die mit der Ausbildung an der Schule beauftragt ist, zu dem vom Studienseminar festgesetzten Zeitpunkt jeweils eine Beurteilung der Anwärterin oder des Anwärterers.**
- (2) Die Beurteilungen sollen über die **Eignung** für das jeweilige Lehramt, insbesondere über den **Erwerb von Kompetenzen** in den beruflichen Aufgabenfeldern der Curricularen Struktur gemäß Anlage 1 sowie **über das dienstliche Verhalten** Auskunft geben. Die Beurteilungen schließen jeweils mit einem Notenvorschlag ab.

Struktur der Beurteilung

Die Beurteilung gibt Auskunft über die Eignung, den Erwerb von Kompetenzen und das dienstliche Verhalten.

Die Beurteilung beinhaltet – auf Grundlage der Curricularen Struktur der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst – fünf Module, deren Ausprägungsgrad beschrieben wird. Anhand der folgenden Abbildung werden mögliche Inhalte modulbezogen aufgezeigt.

Kompetenzbereiche	Items
Modul 1: Schule und Beruf ☆☆☆☆☆	<ul style="list-style-type: none"> • pädagogisches Wirken /erzieherisches Verhalten ☆☆☆☆☆ • Auseinandersetzung mit aktuellen bildungspolitischen Themen → Konsequenzen für die eigene Arbeit, ☆☆☆☆☆ • Berücksichtigung des Qualitätsprogramm ☆☆☆☆☆ • Kenntnis und Berücksichtigung der rechtlichen Bedingungen und Voraussetzungen der rheinlandpfälzischen Schulen, ☆☆☆☆☆ • Auseinandersetzung mit dem eigenen Rollenverständnis ☆☆☆☆☆ • Kooperationen und Teamarbeit in Schule und Seminar ☆☆☆☆☆ • Umgang mit Belastungen im Lehrerberuf ☆☆☆☆☆ • Personale Kompetenzen (Eigeninitiative, Engagement, Teamfähigkeit, Auftreten u. Verhalten, ...) ☆☆☆☆☆ • Dienstliches Verhalten ☆☆☆☆☆
Modul 2: Sozialisation, Erziehung, Bildung ☆☆☆☆☆	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosekompetenz (soziales Umfeld, sozial-emotionales Verhalten, Stellung der Kinder in der Klasse → Ableiten von individuellen Hilfen u. Ziele, Förderpläne) ☆☆☆☆☆ • Eigene päd. Konzepte, Wertekonzepte und Regelsysteme ☆☆☆☆☆ • pädagogisches Wirken ☆☆☆☆☆ • persönliche Einstellung/ Haltung zum Lern- und Leistungsbegriff ☆☆☆☆☆ • Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten ☆☆☆☆☆ • Beratungskompetenz (Wissen über Beratungsstrukturen und –konzepte in der Arbeit mit Kooperationspartnern) ☆☆☆☆☆

<p>Modul 3: Kommunikation und Interaktion</p> <p>☆☆☆☆☆</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexionskompetenz (Selbst- und Fremdevaluation, Reflexion v. Unterricht, ORS-Kriterien → Konsequenzen für die eigene Arbeit) ☆☆☆☆☆ • Gesprächsführung, Moderation und Beratung im Unterricht und im beruflichen Feld ☆☆☆☆☆ • Umgang mit Störungen und Konflikten ☆☆☆☆☆ • Förderung eines positiven Unterrichtsklimas ☆☆☆☆☆ • Ardeinnutzung in Schule und Seminar ☆☆☆☆☆ • Lehrersprache/ Fachsprache ☆☆☆☆☆
<p>Modul 4: Unterricht</p> <p>☆☆☆☆☆</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenzen ☆☆☆☆☆ • Methodenkompetenz (Repertoire, Passung v. Methoden, zu schulende Kompetenz u. Inhalt, Adressaten- u. Zielorientierung) ☆☆☆☆☆ • Planungskompetenz ☆☆☆☆☆ • Flexibilität, Spontaneität, Offenheit im Unterricht ☆☆☆☆☆ • Medienkompetenz ☆☆☆☆☆ • Gesprächsführung ☆☆☆☆☆ • Fachwissenschaftl. und fachdidaktische Kompetenz (Wissen über die zu vermittelnden Inhalte, didaktische Konzepte, fachspez. Arbeitsweisen,...) ☆☆☆☆☆ • Wirkungs- und Kompetenzorientierung ☆☆☆☆☆ (Kompetenzförderung, siehe auch ORS-Kriterium) • Lernerfolgssicherung, Lernzuwachs ☆☆☆☆☆ • Schüleraktivierung ☆☆☆☆☆ • Umgang mit Heterogenität ☆☆☆☆☆ • Individuelle Unterstützung ☆☆☆☆☆ • Evaluation des eigenen Unterrichtshandelns → Konsequenzen ☆☆☆☆☆
<p>Modul 5: Diagnose, Beratung und Beurteilung</p> <p>☆☆☆☆☆</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosekompetenz (Analyse d. Lern- und Leistungsvoraussetzungen → Konsequenzen) ☆☆☆☆☆ • Passung: Unterricht und individuelle Lernwege der Kinder ☆☆☆☆☆ • Lernbegleitung (Beratung der Lernenden, Feedback, Unterstützungsangebote, Kooperationen) ☆☆☆☆☆ • Leistungsnachweise/ Leistungsbeurteilung (rechtl. Grundlagen, Beurteilungssysteme, Transparenz: Bewertungskriterien) ☆☆☆☆☆

Zu jedem Modul sind Aussagen zu treffen. Dabei kann der IST-Stand wie auch ein Prozess aufgezeigt werden. **Aussagen zu einer zukünftigen Entwicklung sind nicht zulässig.**

Hinsichtlich der Eignung für das Lehramt Grundschule sind standardisierte Sätze vorgesehen. Diese sind:

- 1 Frau/Herrn XY wird eine Leistung bestätigt, die den Anforderungen an die Eignung für das Lehramt an Grundschulen in besonderem Maße entspricht.
- 2 Frau/Herrn XY wird eine Leistung bestätigt, die den Anforderungen an die Eignung für das Lehramt an Grundschulen voll entspricht.
- 3 Frau/Herrn XY wird eine Leistung bestätigt, die im Allgemeinen den Anforderungen an die Eignung für das Lehramt an Grundschulen entspricht.
- 4 Frau/Herrn XY wird eine Leistung bestätigt, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen an die Eignung für das Lehramt an Grundschulen noch entspricht.
- 5 Frau/Herrn XY wird eine Leistung bestätigt, die den Anforderungen an die Eignung für das Lehramt an Grundschulen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten.
- 6 Frau/Herrn XY wird eine Leistung bestätigt, die den Anforderungen an die Eignung für das Lehramt an Grundschulen nicht entspricht und bei der die notwendigen Grundkenntnisse fehlen.

Die Beurteilung ist eine Rückmeldung über den Leistungsstand und schließt mit einem Notenvorschlag ab.

Für den Notenvorschlag gelten folgende Formulierungen:

sehr gut 15,14,13 Punkte	= eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
gut 12,11,10 Punkte	= eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
befriedigend 9,8,7 Punkte	= eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
ausreichend 6,5,4 Punkte	= eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
mangelhaft 3,2,1 Punkte	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
ungenügend 0 Punkte	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der die notwendigen Grundkenntnisse fehlen.

Die Beurteilung wird in XIP erstellt. Dazu erhalten Sie über die Emailadresse der Schule ein Konto sowie ein vorläufiges Passwort, das Sie bitte beim ersten Login verändern und speichern.

Die Handhabung von XIP erklärt eine detaillierte Handreichung. In dieser Handreichung ist ein Link zu einem Video aufgeführt, welches schrittweise die Bedienung erklärt.



Formales

- Der Text wird im Präsens verfasst.
- Fließtext
- keine Spiegelstriche, keine Überschriften